

Schulpsychologischer Dienst (SPD)

Jahresrückblick



Eines Tages entschied ein Teammitglied, mit humorvollen Illustrationen wie dieser, uns den Einstieg in den Arbeitstag zu erleichtern. Seither hängen über unserem Drucker immer wieder neue, witzige Illustrationen und bringen uns zum Schmunzeln. Eine wunderbare Art, Leichtigkeit und Humor in einen anspruchsvollen Arbeitsalltag zu bringen.

<https://www.gb-bilder.com/lustige-guten-morgen-sprueche-bilder>

Auch ohne den Kaffee über die Tastatur zu kippen, beschäftigten wir uns wach mit der Planung des Leitungswechsels, der Initiierung eines Elternkurses für Eltern mit Kindern mit ADHS, den Auswirkungen des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG) auf die Schulpsychologie und der Aufgabe, bei Unsicherheiten im Umgang mit Flüchtlingskindern aus der Ukraine erste Anlaufstelle zu sein.

Gerade in Zeiten, in welchen auch äussere Umstände verstärkt Gefühle der Ohnmacht und Entmutigung aufkommen lassen, gibt es Kraft, Dinge zu tun, die einen Unterschied machen und das Miteinander stärken. So setzten wir uns auch in Zeiten der Krise dafür ein, Kindern, Jugendlichen und ihren Familien sowie den Schulen, wenn immer möglich zu vermitteln, dass sie im Kleinen etwas bewirken können und das Miteinander Kraft und Entlastung mit sich bringt.

Dankbar schaue ich auf mein letztes Schuljahr als Leiterin SPD zurück, mit vielen interessanten Begegnungen und Aufgaben und mit Stolz auf ein Team, das trotz der starken Auslastung immer wieder bereit war, sich verschiedensten Themen zu widmen und mit viel Engagement für die Anliegen der Ratsuchenden da war.

Schwerpunkte und Projekte

Im Zusammenhang mit den Themen Nachteilsausgleich, Standardisiertes Abklärungsverfahren (SAV-ZH) und Psychoedukation spielen in der Schulpsychologie **Diagnosen nach ICD und DSM** zunehmend eine wichtige Rolle. Wir entschieden uns deshalb für eine vertiefte Auseinandersetzung mit den häufigsten klinischen Störungsbildern, denen wir im Alltag der Schulpsychologie begegnen. Einzelne Teammitglieder nahmen an einer Zyklusveranstaltung von Dr. phil. Irina Kammerer teil. Sie referierte über Angststörungen, ADHS, depressive Störungen, Anpassungsstörungen und die Störungen des Sozialverhaltens. Dr. phil. Irina Kammerer schilderte, wie diese zu diagnostizieren sind, und gab wertvolle Hinweise, wie wir betroffene Familien und Lehrpersonen beraten können. Die Inputs von Dr. phil. Irina Kammerer bereicherten auch die teaminternen fachlichen Diskussionen. Ziel dieser fachlichen Auseinandersetzung war, in unserem SPD eine fundierte Diagnostik sicherzustellen und eine gemeinsame Grundhaltung zu entwickeln. In der Schulpsychologie kommt der systemischen und lösungsorientierten Beratung des Familien- und Schulsystems eine hohe Bedeutung zu. In Ergänzung dazu ist bei Bedarf ein sorgfältiges Diagnostizieren ebenso wichtig.

Das **Gruppenangebot für Eltern zum Thema «Umgang mit ADHS in der Familie»** war nach der Ausschreibung innert Kürze ausgebucht. Das hat uns sehr gefreut und ermuntert, diesen Kurs im kommenden Schuljahr erneut anzubieten.



Ob mit oder ohne ADHS, die Erziehung und Begleitung von Kindern stellt Eltern und Schule immer wieder vor Herausforderungen, die Konflikte und Verunsicherung mit sich bringen.

Dauern diese länger an und beeinträchtigen auch die Schulsituation, dürfen sich Eltern und die Schule direkt an uns wenden und sich beraten lassen. In diesen Beratungen – einzeln, in der Gruppe oder mit Eltern und Kind – geht es häufig um Zielkonflikte. Wichtig ist dann, gemeinsam herauszufinden, was die Erwachsenen und Kinder motiviert, etwas zu tun oder es eben bleiben zu lassen. Die Beteiligten erfahren so die verschiedenen Bedürfnisse und können Ideen entwickeln und ausprobieren, welche die Situation wieder entlasten.

Auf den 1. Januar 2022 setzte der Regierungsrat das **neue Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)** mit der neuen Kinder- und Jugendheimverordnung in Kraft. Dieses neue Gesetz hat auch Auswirkungen auf unsere Arbeit. So mussten wir beispielsweise die Vereinbarung mit dem kjz Affoltern vom Mai 2018, in welcher die Zusammenarbeit kjz-SPD geregelt war, den neuen gesetzlichen Bestimmungen anpassen. In kooperativer Arbeit entstand eine neue, einvernehmliche Vereinbarung, welche den Mitarbeitenden der beiden Institutionen die nötige Sicherheit gibt, wer wann den Lead bei einer allfälligen Heimplatzierung von Kindern und Jugendlichen hat.

Gleich nachdem der **Krieg in der Ukraine** ausgebrochen war, wies das VSA darauf hin, dass der SPD als Anlaufstelle bei Unsicherheiten in diesem Zusammenhang kontaktiert werden könne. Zeitnah erreichten uns entsprechende Anfragen von Schulleitungen.

Nachdem wir im vergangenen Jahr aufgrund der Corona-Pandemie auf den jährlichen **Team-Anlass** verzichten mussten, genossen wir es sehr, diesen fürs Team wichtigen Anlass wieder durchführen zu können.

Wir besuchten die Musiktherapeutin Gabriela Bächinger in ihrer Praxis in Zwillikon. Sie berichtete aus ihrem Therapiealltag, dem zugrundeliegenden Konzept und wir durften einiges gleich selber ausprobieren. Während im Musikunterricht oftmals das Produkt wichtig ist, sind in der Therapie vor allem der Prozess und die fünf Komponenten der Musik relevant (Form, Dynamik, Melodie, Klang und Rhythmus).



Danach spazierten wir gemütlich zurück nach Affoltern und im Fun Bowl Stockmatt zeigte sich, dass das SPD-Team auch aus talentierten und spielfreudigen Bowlerinnen besteht.

Auf dem Bild fehlt Regula Müller.



SPD-Statistik

	Schülerinnen und Schüler		Abklärungen mit Beratung		Beratungen		Regionale Aufgaben		Total	
	* Anzahl		Stunden		Stunden		Stunden		Stunden	
Schuljahr	20/21	21/22	20/21	21/22	20/21	21/22	20/21	21/22	20/21	21/22
Primarschulen										
PS Aesch	158	165	112.6	91.6	41.1	80.0	63.5	65.2	217.2	236.8
PS Aeugst	152	158	144.0	178.5	70.1	114.1	61.1	62.4	275.2	355.0
PS Affoltern	912	890	1086.1	746.0	450.8	322.0	366.4	351.6	1903.3	1419.6
PS Bonstetten	574	572	476.6	615.0	313.9	166.9	230.6	226.0	1021.1	1007.9
PS Hausen	349	349	279.4	340.0	150.3	141.9	140.2	137.9	569.8	619.8
PS Hedingen	336	338	81.6	155.9	129.0	60.8	135.0	133.5	345.6	350.2
PS Kappel	134	136	167.5	87.9	63.8	130.4	53.8	53.7	285.1	272.0
PS Knonau	267	290	195.3	130.1	186.5	207.4	107.3	114.6	489.0	452.1
PS Maschwanden	71	79	91.8	89.1	46.0	27.5	28.5	31.2	166.3	147.8
PS Mettmenstetten	516	558	487.8	429.9	226.0	159.5	207.3	220.5	921.1	809.8
PS Obfelden	575	577	621.1	516.6	345.1	344.1	231.0	228.0	1197.3	1088.7
PS Ottenbach	231	235	274.6	282.6	143.4	90.4	92.8	92.8	510.8	465.8
PS Rifferswil	153	138	21.4	147.8	33.6	38.8	61.5	54.5	116.5	241.0
PS Stallikon	359	373	259.3	235.0	126.9	205.1	144.2	147.4	530.4	587.5
PS Wettswil	560	582	414.1	380.6	157.9	148.5	225.0	229.9	797.0	759.1
Oberstufen										
OS Aff-Aeu	290	293	174.0	198.3	71.1	65.6	116.5	115.8	361.6	379.6
OS Bon-Sta-Wet	353	351	103.1	100.0	101.4	80.5	141.8	138.7	346.3	319.2
OS Hau-Kap-Rif	161	176	5.0	80.1	67.4	86.6	64.7	69.5	137.1	236.3
OS Hedingen	83	78	0.0	35.5	5.5	6.5	33.3	30.8	38.8	72.8
OS Met-Mas-Kno	219	244	61.8	138.3	36.6	70.8	88.0	96.4	186.4	305.4
OS Obf-Ott	205	226	118.6	29.5	168.6	107.8	82.4	89.3	369.6	226.5
MNA-Zentrum Lilienthal	32	50	46.6	75.5	5.3	14.5	10.3	19.8	12.9	109.8
Heim-/Sonder-/Privatschulen	288	279								
Total	6978	7137	5222.3	5083.8	2940.1	2669.5	2687.8	2709.4	10850.2	10462.7

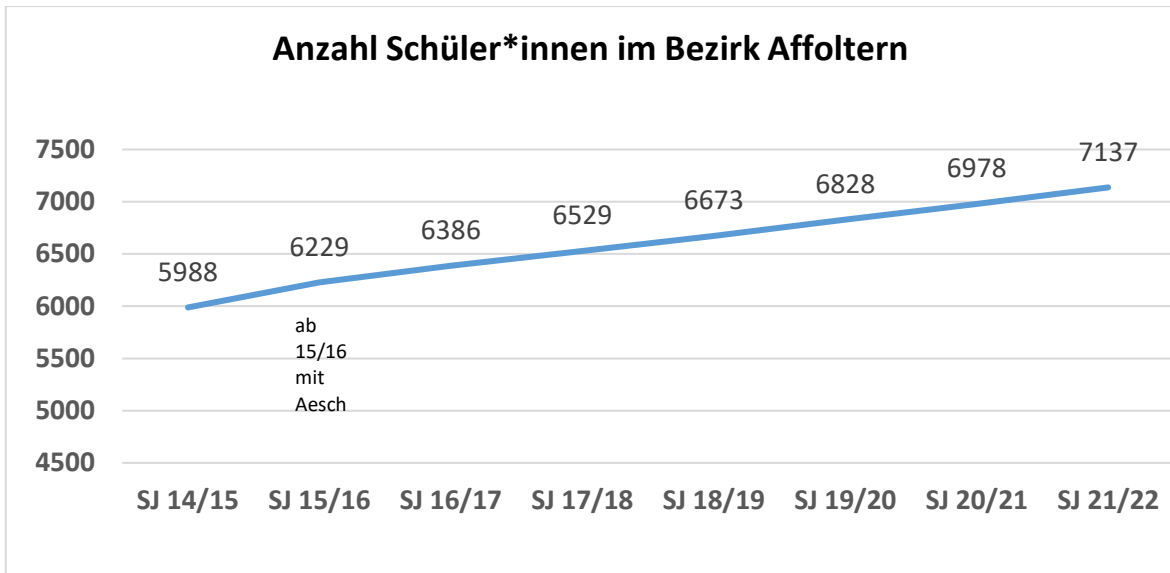
* Schülerzahlen gemäss Statistik der Bildungsdirektion (März 2022)

Abklärungen: Abklärungen (inkl. Beratung und Bericht) im Auftrag von Schulleitungen oder Schulpflegern.

Beratungen: Standortgespräche, Unterrichtsbesuche, Beratungen, Fachteamrunden, Einbezug bei ausserordentlichen Ereignissen, Supervisionsgruppen, gemeindebezogene Sitzungen, Projekte, Arbeitsgruppen, Veranstaltungen (inkl. dazu gehörende Telefonate, Terminabsprachen, Briefe, Vorbereitungen, Aktenführung und Zeitaufwand für Weg).

Regionale Aufgaben: Telefonische Auskünfte, Organisation, Zusammenarbeit in Bezirk und Kanton, Leitung, Weiterbildung. Die Aufteilung erfolgt proportional zur Schülerzahl.

Vergleich zum Vorjahr: Der obigen Übersicht ist zu entnehmen, dass wir weniger verrechenbare Leistungen erbracht haben. Grund dafür sind vor allem die ungewöhnlich vielen, Corona-bedingten Krankheitsausfälle.



Der **Stellenpool «Schulpsychologie»** ist mit der Entwicklung der Schülerzahlen verknüpft und muss folglich seit mehreren Jahren stetig erweitert werden, damit die gesetzlich vorgeschriebene schulpsychologische Grundversorgung gewährleistet werden kann.

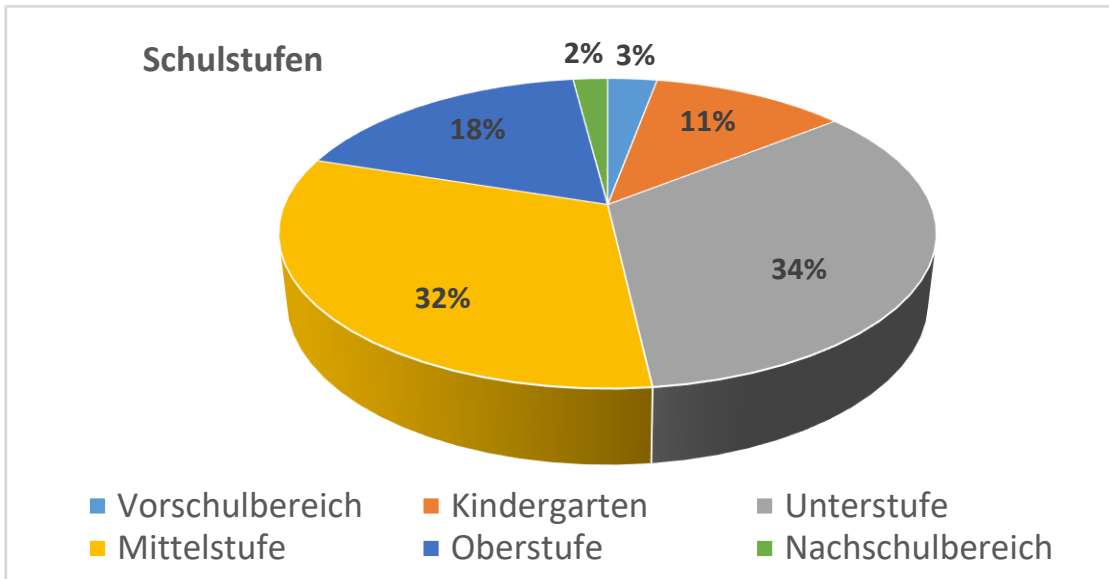
Die Entwicklung der vergangenen 7 Jahre zeigt, dass sich Pensenspool-Aufstockungen in kleinen Schritten von ca. 15% pro Jahr bewähren. Gemäss kantonaler Statistik wird sich dieser Trend noch einige Zeit fortsetzen.

Die stetige Ausweitung des Stellenpools erforderte auch die Planung von neuen Büroräumlichkeiten. Wir nahmen mit der Besitzerin eines sich im Neubau befindenden Nachbargebäudes Kontakt auf und erhielten das Angebot, zusätzliche Büroräumlichkeiten zu mieten. Diese werden ab April 23 bezugsbereit sein. Ein Glücksfall, da durch die unmittelbare Nähe das Team weiterhin eng zusammenarbeiten und Infrastrukturen gemeinsam genutzt werden können.

Leider zeigt sich der Fachkräftemangel zunehmend auch in der Schulpsychologie, d.h. es ist anspruchsvoll geworden, erfahrene Psycholog*innen auf dem Stellenmarkt zu finden. Die Stellenleitungskonferenz der Schulpsychologischen Dienste im Kanton Zürich hat sich deshalb dem Thema Nachwuchsförderung angenommen und empfohlen, vermehrt Assistenzstellen zu schaffen. Die Verbandsschulpflege ist dieser Empfehlung gefolgt und hat im Schuljahr 21/22 erstmals eine entsprechende Stelle bewilligt. Die Schaffung dieser Assistenzstelle hat sich sehr bewährt und wir freuen uns, dass diese befristete Stelle im Hinblick auf das Schuljahr 22/23 wieder problemlos besetzt werden konnte.

Der Ausbau des Stellenpools ist – wie oben schon erwähnt – aufgrund der wachsenden Schülerzahlen nötig. Seit über dreissig Jahren zeigt sich, dass es für eine schulpsychologische Grundversorgung pro Schüler*in ca. 1 Stunde «Schulpsychologie» braucht, wenn wir diese nach dem Giessenkannenprinzip auf alle 7137 Schüler*innen gleichmässig verteilen würden (SPD-Index).

In diesem Index nicht enthalten sind bei uns zusätzlich eingekaufte, ergänzende Leistungen wie beispielsweise die Mitarbeit bei Projekten, Fortbildungen für Lehrpersonen und Einzel-Coachings von schulischen Fachpersonen über einen längeren Zeitraum.



Die meisten Beratungs- und Abklärungsaufträge (je 1/3) erhalten wir seit vielen Jahren von der Unterstufe und Mittelstufe, während der Anteil aus der Oberstufe in den vergangenen Jahren leicht zugenommen hat.

Personelles

Regula Müller durften wir am 16. August 2021 zum 20-jährigen Jubiläum gratulieren und ihr für die äusserst kompetente und angenehme Zusammenarbeit danken.

Harun Mumcu kündigte seine Stelle als Schulpsychologe auf Ende September 2021. Seine Nachfolgerin, Marianna Buchmann (heute Baumann), arbeitet seit dem 15. Januar 2022 bei uns.

Gracinda Granja musste ihre Stelle als Schulpsychologin aus gesundheitlichen Gründen auf Ende November 2021 kündigen. Ihre Nachfolgerin, Céline Voit, arbeitet seit dem 23. August 2021 bei uns.

Diego Studer, unser ehemaliger Psychologie-Praktikant und -Assistent, unterstützte uns als Schulpsychologe in dieser Zeit des Personalwechsels von Juli bis Ende Dezember 2021.

Deborah Wehren arbeitete als Assistentin Schulpsychologie vom 1. November 2021 bis 31. Juli 2022 bei uns.

Dank

Dem SPD-Team danke ich ganz herzlich für die engagiert geleistete Arbeit, die gegenseitige Unterstützung und das Vertrauen in mich als Leiterin. Der Verbandsschulpflege und den Delegierten danke ich sehr für die wohlwollende Unterstützung zugunsten des SPD und SZV.

Christina Schäpper, Leitung SPD